



PRESSEINFORMATION

8. Oktober 2009

Letzter Überlebender der Gustloff-Katastrophe beim Hafenkonzert

Peter Weise ist nicht nur der letzte Überlebende der größten Katastrophe in der Geschichte der Seefahrt im Jahr 1945, sondern auch der jüngste. Mit etwa 10 Monaten wurde er zwischen Erfrorenen und Ertrunkenen auf einem Boot entdeckt und später von seinem Lebensretter in Rostock adoptiert. An diesem Sonntag ab 10.45 Uhr ist der 65-Jährige prominenter Talkgast beim „Großen Hafenkonzert“ im Warnemünder Hotel NEPTUN. In der Sky-Bar erzählt er von seinem bewegenden Schicksal. Dem Meer blieb er sein Leben lang treu. Als Kapitän auf großer Fahrt war er auf der ganzen Welt unterwegs. Seine dramatische Rettungsaktion – der sich auch Günter Grass in seiner Novelle „Im Krebsgang“ widmete – seine Kindheit und Jugend beschreibt er in dem Buch „Hürdenlauf – Erinnerungen eines Findlings“.

Beim Hafenkonzert trifft Kapitän Peter Weise einen langjährigen Freund: Hein, den Mann mit dem Schifferklavier, der einst zusammen mit Kuddel die legendäre Hafenbar „Klock 8 – achtern Strom“ eroberte. Auch „De Klaashahns“ freuen sich auf diesen Sonntag: „Das ist schon toll dort oben in der Sky-Bar“, sagt Rüdiger Noll vom Shantychor: „Selbst als Warnemünder kannst Du Dich gar nicht satt sehen – Ostsee, Strand, Mole, Hafen, die ein- und ausfahrenden Fähren und Schiffe – ein fantastischer Ausblick!“

„Das Große Hafenkonzert“ findet an diesem Sonntag, 11. Oktober, von 10.45 bis 12.30 Uhr in der Sky-Bar des Warnemünder Hotel NEPTUN statt. Mit dabei: „De Klaashahns“, Hein, Moderator Peter Kasanowski und Talkgast Kapitän Peter Weise. Karten für 14 € gibt es unter 0381/777 0 oder bei Veranstaltungsbeginn.

Pressekontakt & Fotos: Silke Greven, PR-Manager, Tel. 0381/777 871, silkegreven@hotel-neptun.de